

SPORTVEREIN GALLNEUKIRCHEN

SPORTGALA

Samstag, 23. April 2005
Gusenhalle Gallneukirchen

Beginn: 20.30 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr

Musik: Peaters

Kartenvorverkauf:
Raiffeisenbank Gallneukirchen

Stargast: Abfahrtsweltmeister Hannes Trinkl

S. 2-3 Der Bürgermeister hat das Wort

S. 11 Ausstellung "125 Jahre: Franz Jägers Hoamat"

S. 15 Ferienspiel 2005





Musical "Hair": Ein voller Erfolg!

Obwohl das Musical "Hair" schon in die Jahre gekommen ist und die Jugendszene der Sechzigerjahre und den Vietnamkrieg zum Thema hat, musste dieses Musical in keiner Weise "Haare lassen". Über hundert Mitwirkende aus der Region Gusental zeigten in der Gusenhalle ihr exzellentes Können und begeisterten das Publikum.

Auch diese Veranstaltung hat das hohe Engagement der Landesmusikschule Gallneukirchen für kulturelle Veranstaltungen gezeigt. Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten!

"Spuren im Schnee": Menschenjagd vor 60 Jahren

Herr Dr. Alfred Trattng hat einen eindrucksvollen Bilderzyklus zum Thema Menschenjagd ("Mühlviertler Hasenjagd") geschaffen. Diese Bilder zeigen zwar keinen geflüchteten russischen KZ-Häftlinge, wohl aber Spuren im Schnee in den verschiedenen Orten des Geschehens.

General Hubertus Trautenberg hat einen bemerkenswerten historischen Rückblick über die Überlebenschancen der sowjetischen Kriegsgefangenen unter dem NS Regime gegeben. Das Ausmaß des Schreckens und der Verbrechen lässt sich in Zahlen kaum fassen. Weitere Details finden Sie auf den Seiten 4 bis 6. Ich freue mich über das große Interesse der Bevölkerung an dieser Ausstellung und an der Zeitgeschichte.



Liebe Gallneukirchnerinnen! Liebe Gallneukirchner!

Entwicklung des Stadtzentrums

Die Stadtgemeinde hat in Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk Gallneukirchen, den beiden Pfarren und der Raiffeisenbank der TU Wien (Univ. Prof. Hirzegger) einen Auftrag zur Erstellung eines Konzeptes zur Entwicklung des zukünftigen Stadtzentrums erteilt. Damit soll ein Prozess zur Findung der

besten Lösungen für das Stadtbild, mögliche Nutzungen, die erforderliche Infrastruktur und die Erreichbarkeit eingeleitet werden.

Sommerkindergarten

In Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarre Gallneukirchen wird auch heuer in der Zeit vom 25. Juli bis 26. August 2005 ein Sommerkindergarten angeboten. Ansprechpartner im Rathaus ist Herr Stefan Mayrhofer. Nähere Informationen finden Sie auch im Internet unter "Aktuelle Seite".

Ferienspiel 2005

Die Stadtgemeinde koordiniert in Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen ein Ferienspiel in der Zeit vom 25. Juli bis 26. August 2005. Seitens der Gemeinde stehen Frau Regina Höfler (r.hoefler@gallneukirchen.ooe.gv.at) als Ansprechpartnerin sowie Frau Angela Ruep (Spielpädagogin: angela.ruep@aik.info) zur Verfügung.



Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde 4210 Gallneukirchen
Redaktion: Mag. Hubert Hons, Druck: Hans Steurer, 4040 Linz



Straßenreinigung

Der enorm lange Winter und die frühen Ostertage bringen die Gemeinde in Bedrängnis, den Osterputz der Straßen zeitgerecht durchzuführen. Die Kehrmaschine ist vor Ostern im Einsatz, um Staub und Splitt zu entfernen. Ich ersuche die aufgestellten Halte- und Parkverbote zu beachten. Ein zweimaliges Befahren eines Straßenzuges verursacht enorme Kosten und ist auch nicht immer möglich.

Gusenhalle - Freibad

Für die Gusenhalle und das Buffet im Freibad hat die Gemeinde einen neuen Pächter. Ab Gründonnerstag heißen Sie Margit und Kurt Pasterk herzlich willkommen. (S. Seite 8)

Das Freibad wird, falls es die Witterung erlaubt, traditionsgemäß ab 30. April geöffnet.

Sportlergala 2005

Der Sportverein veranstaltet auch heuer am 23. April um 20:30 in der Gusenhalle Gallneukirchen die Sportlergala. Aus der Topszene des Sportes hat Abfahrtsweltmeister Johannes Trinkl sein Kommen zugesagt.

Es wird sicher ein schöner Abend mit Musik, Jongleuren, Tanzgruppen, Ehrungen und vielem mehr.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling!

Ihr

Bürgermeister

RATHAUS: NEUE DURCHWAHL- NUMMERN

Das Rathaus wird in diesen Tagen mit einer neuen Telefonanlage ausgestattet. Die Telefonnummer **07235/63155** bleibt unverändert.

Automatische Vermittlung

Ohne Durchwahlnummer gelangen Sie entweder ins Bürgerservice oder zur automatischen Vermittlung. Hier werden Sie aufgefordert, eine Taste zu drücken, und dann automatisch verbunden:

- Taste 1: Bürgermeister bzw. Amtsleitung
- Taste 2: Finanzabteilung
- Taste 3: Baurechtsabteilung
- Taste 4: Bautechnik

Gemeinderatssitzungen:

- 12. 05. 2005 - 19.30
- 23. 06. 2005 - 19.30 mit Fragestunde
- Sitzungssaal



Durchwahlnummern

Natürlich erreichen Sie alle Bediensteten auch direkt über die Durchwahlnummern:

- 100 Bgm. Mag. Walter Böck
- 110 AL Ing. Paul Katzlberger
- 111 Getraud Hinterreiter
- 112 Waltraud Bousquet
- 120 Josef Bauernfeind
- 121 Renate Hartl
- 122 Anita Kaineder
- 123 Anita Matzinger
- 130 Herbert Leitner
- 131 Martina Ruthner
- 132 Enzenhofer Margarete
- 140 DI Martin Reiter
- 141 Bettina Kaineder
- 142 Manuela Leitner
- 150 Josef Glocker
- 151 Regina Höfler
- 152 Wilhelm Buchberger
- 153 Stefan Mayrhofer
- 190 FAX

BAUSCHUTT TRENNEN!

Im Altstoffsammelzentrum wird nun strikt auf die Trennung von Bauschutt REIN und Bauschutt GEMISCHT geachtet.

Mineralischer Bauschutt:

Beton, Ziegel, Dachziegel, Mauerbrocken, Ytong, Estrichabbruch, Fliesen, Mörtel, Verputze, Steine, Kies, Schotter, Schlackenabfälle, Sanitärkeramik (Waschbecken, WC-Muscheln ohne Anschlüsse und Armaturen)

Kein Bauschutt:

Baustellenrestabfall, Glas- und Steinwolle -> **Restabfall**
Holzzement-, Gipskarton-, Dämmstoff-, Asbestzementplatten -> **Eternit**
Restabfälle, sperrige Abfälle -> **Zuordnung zur Abfallart**



Rupert Huber

SPUREN IM SCHNEE

Menschenhatz im Mühlviertel

Dr. Alfred Trattng hat zur Erinnerung an die schrecklichen Zeiten des Februar 1945 einen Bilderzyklus gemalt. 20 Aquarelle erinnern an jenen 2. Februar 1945, als kriegsgefangene sowjetische Soldaten aus dem Konzentrationslager Mauthausen flüchteten. Diese wurden von den Organisationen des nationalsozialistischen Staates verfolgt und ermordet, auch in Gallneukirchen.

Die beeindruckenden Bilder zeigen nicht Mörder und nicht Ermordete. Sie zeigen menschenleere Häuser und Orte im Winter. Und diese Bilder lassen eine schaurige Kälte spüren. Die Türen sind verweht und die dunklen Fenster vereist. Spuren im Schnee führen zu den Türen und von den Türen weg.

Nur das Haus der Familie Langthaler hat die Tür einen Spalt weit offen und Fenster in warmen Farben.

Zur Ausstellungseröffnung hat Hubertus Trauttenberg, General des Österreichischen Bundesheeres, beeindruckend gesprochen. Nach dem Völkerrecht hat jeder Soldat Grundrechte auf eine menschliche Behandlung, auch in Kriegsgefangenschaft. Das wurde in der Genfer Konvention vereinbart, und 1929 hatte sich dazu auch Deutschland verpflichtet. Dennoch haben das nationalsozialistische Regime



und die Führung der Wehrmacht angeordnet, dass den sowjetischen Soldaten keine Menschenrechte zugestanden werden.

Die "Langthaler-Familie" hatte zwei sowjetischen Soldaten geholfen diese Menschenhatz zu überleben.

Frau Anna Hackl, geb. Langthaler, erzählte als Zeitzeugin insbesondere vom Mut ihrer Mutter Maria Langthaler.

Anstelle einer verkürzten Wiedergabe des Zeitzeugengesprächs mit Frau Anna Hackl bringen wir hier einige Sätze von Frau Maria Langthaler, die Prof. Peter Kammerstätter ¹⁾ im Jahr 1973 festgehalten hat.

Der Kontext ist folgender: Im Jahr 1972 erzählte der Langthaler Sohn Alois, Steinmetzmeister in Mauthausen, seiner Mutter, dass ihm ein US-Amerikaner Zeitungsausschnitte zeigte, in denen über ihre große Menschlichkeit berichtet wurde. Da antwortete Frau Maria Langthaler:

"Es ist ja meine Pflicht, Menschen zu helfen. Ich bin ein Christ und als Christ bin ich verpflichtet zu helfen, wenn jemand in Not ist. Der Herrgott ist für die ganze Welt, nicht nur für die Deutschen. Es ist

eine Gemeinschaft und da muß man helfen. Ich habe sie nicht gefragt, welcher Partei sie angehören, um gar nichts habe ich sie gefragt, das war mir ganz gleich. Nur weil sie Menschen sind. Das sind Menschen.

Daß sie Russen sind, haben wir schon gewußt. Es sind ja andere auch dabeigewesen. Ich habe mir gedacht, das sind Menschen. ...

Mein Sohn war beim Volkssturm gewesen, der war damals 24 Jahre alt. Er ist damals nach Hause gekommen, er hat gesagt, Mutter, du glaubst es nicht, wie die Menschen arm sind. So hilflos und so grausig werden sie hingemordet. Mit den Gewehrkolben haben sie diese erschlagen, daß das Blut davon gespritzt ist. So grauslich, Mutter.

Wir haben fünf Söhne im Krieg gehabt, ich habe bei mir immer gedacht, wenn es den meinen im Feindesland auch so geht, wie bei uns, ist es schrecklich. Wenn zu mir welche kämen, ich ließe sie nicht umbringen, ich würde ihnen das Leben retten."

¹⁾ Der Ausbruch der russischen Offiziere und Kommissare aus dem Block 20 des Konzentrationslagers Mauthausen am 2. Februar 1945. (Die Mühlviertler Hasenjagd). Materialsammlung - Peter Kammerstätter



DAS SCHICKSAL SOWJETISCHER KRIEGSGEFANGENER IM 2. WELTKRIEG

Eröffnungsrede von General Hubertus Trauttenberg zum Bilderzyklus "Spuren im Schnee" von Dr. Alfred Trattinig am 17. Februar 2005 in Gallneukirchen - Transkript: Mag. Christoph Trattinig

Wir schreiben das Jahr 1929. Deutschland - damals noch nicht unter nationalsozialistischer Herrschaft - unterzeichnet neben 46 anderen Staaten die völkerrechtlichen Bestimmungen der 3. Genfer Konvention, mit der das meist bittere Los der Kriegsgefangenen gelindert werden soll. Und mit dieser Unterschrift ist Deutschland an die Bestimmungen dieser Konvention rechtlich gebunden.

Mit einem Gedankenstrich möchte ich dazu sagen, dass die Sowjetunion diese Konvention nicht unterschrieben hatte, sondern erst lange nach Ende des Zweiten Weltkrieges und daher als solches nicht an die Konventionsinhalte gebunden war. Diese Konvention sieht vor, dass Kriegsgefangene gegen jeden Akt der Gewalt durch den Gewahrsamsstaat geschützt werden müssen, eine humane Behandlung zu erfahren haben, in Lagern in festen Gebäuden mit der entsprechenden Hygiene unterzubringen sind. Ihre Verpflegung war jener des Soldaten des Gewahrsamsstaates gleichzuhalten und allfällige Strafen dürfen nicht in Grausamkeiten ausarten.

Fluchtversuche wären nach dieser Regelung mit Disziplinarstrafen zu ahnden, was bedeutet, dass sie maximal mit 30 Tagen Arrest zu bestrafen gewesen wären. So zumindest die damalige Rechtslage.

Die deutsche Wehrmacht, deren Führungsspitze nach Kriegsende nicht genug betonen konnte, stets fair gehandelt zu haben - sie war auch für

die Kriegsgefangenen zuständig - behandelte diese äußerst unterschiedlich:

Den 400.000 gefangenen Polen verweigerte sie schlicht und einfach den Gefangenenstatus, womit die Tore zu den ersten Massenmorden des SD und der SS aufgetan waren.

Norweger hingegen, Belgier, Holländer und Griechen wurden bald nach den jeweiligen Niederlagen entlassen. Auch Engländer, Franzosen und Amerikaner wurden weitgehend der Konvention entsprechend behandelt.

Nicht so die gefangenen Sowjetsoldaten.

Hier führten Hitler und die Wehrmachtsführung einen ideologischen Vernichtungskrieg gegen den jüdischen Bolschewismus, wie man das formulierte. Bereits vier Monate nach Feldzugbeginn hatte das Oberkommando der Wehrmacht befohlen - nach den ersten Blitzsiegen befanden sich mehrere hunderttausend Sowjetsoldaten in deutscher Gefangenschaft - dass diese keinen Anspruch auf eine Behandlung nach dem 3. Genfer Abkommen besitzen. Politkommissare - nach diesem Abkommen eindeutig Soldaten - waren nach einem anderen Befehl sofort zu erschießen.

Wer nicht arbeiten konnte, sollte krepieren, wie dies einer der höchsten Generäle der Wehrmachtsführung ausdrückte.

Von 361.000 im sogenannten Generalgouvernement in Polen Anfang

1942 sowjetischen Kriegsgefangenen sind innerhalb von vier Monaten 292.000 gestorben: An Hunger, an Kälte und an Seuchen.

Von den 3.350.000 Gefangenen der ersten sechs Kriegsmonate gegen die Sowjetunion waren am 1. Februar 1942 - also nicht einmal nach Ablauf eines Jahres - 2 Millionen nicht mehr am Leben.

Eine letzte Zahl:

Von den insgesamt 5,7 Millionen sowjetischen Kriegsgefangenen während des gesamten Zweiten Weltkrieges starben in deutschem Gewahrsam 3,3 Millionen, das sind 57 %. Die sowjetischen Kriegsgefangenen sind demnach nach den Juden die zweitgrößte Opfergruppe des nationalsozialistischen Systems.

Bereits im Oktober 1941 kamen in Mauthausen - einem Lager der Klassifizierung III (das bedeutete: Tod durch Arbeit) - die ersten 4.000 sowjetischen Kriegsgefangenen an. Sie waren damals noch in den Baracken 16 - 20 untergebracht.

Ab 1942 wurde mit ihrer systematischen Ermordung begonnen. Die durchschnittliche Lebenszeit im Lager betrug vier Wochen.

1944 verfügt die Wehrmachtsführung, dass Kriegsgefangene - Engländer und Amerikaner wohlweislich ausgenommen, die bei einem Fluchtversuch festgenommen werden, in ein Konzentrationslager der "Aktion K" ("K" wie Kugel für Genickschuss) zuzuführen sind. (Fortsetzung S.6)



Von den solchermaßen 10.000 nach Mauthausen deportierten Sowjetsoldaten wurden ca. 6.300 ermordet. Darunter auch jene 570, die im Block 20 dem Tod durch Verhungern geweiht waren und in ihrer Verzweiflung am 2. Februar 1945 den Ausbruch wagten.

Was folgt, ist in dieser Region weitestgehend bekannt. Der Pfarrer von Allerheiligen schreibt an diesem kalten Februartag in sein Tagebuch - Sie kennen alle den Spruch: "Vor lauter Feigheit gibt es kein Erbarmen."

Nach dem Krieg wurden beim Volksgericht Wien ganze zwei, beim Volksgericht Linz immerhin elf Verfahren wegen der Ermordung entsprungener Häftlinge des Konzentrationslagers Mauthausen im Rahmen der "Mühlviertler Hasenjagd" abgeführt.

Eine traurige Bilanz, bedenkt man, dass von den 570 Geflohenen 11, andere Quellen sprechen von 17, die "Mühlviertler Hasenjagd" überlebt haben.

Und ich darf abschließend meinem Freund Alfred Trattinig danken, dass er mit diesem Zyklus verhindert, dass die Spuren im Schnee durch die Stürme der Zeit verweht werden, dass sie erhalten bleiben zur Bewusstseinsbildung für unsere nachfolgenden Generationen, dass so etwas nie wieder passieren soll.

General Hubertus Trauttenberg war bis zu seiner Pensionierung einer der ranghöchsten Offiziere des österreichischen Bundesheeres und Flügeladjutant des verstorbenen Bundespräsidenten Klestil. Herr Trauttenberg ist seit Jahren in vielfältigen Sozialprojekten tätig und lebt heute in Gmunden.

Zivilschutz-Info



per Mausclick

Aktuelle Informationen des OÖ. Zivilschutzverbandes finden Sie im Internet auf der Homepage www.zivilschutz.ooe.at.

Darüber hinaus stellt der OÖ ZSV in den nächsten Wochen einen mobilen Info-Terminal mit aktuellen Zivilschutzthemen für das Sicherheitsinformationszentrum (SIZ) der Stadtgemeinde Gallneukirchen zur Verfügung. Hier können Sie sich ganz einfach per Mausclick informieren.

Verbinden Sie doch den Besuch am Stadtamt mit der Gelegenheit, am neuen Info-Point aktuelle Informationen zu allen Themen des Zivilschutzes abzurufen.



Bauherrenmappe gratis!

Egal ob Neubau, Umbau oder Sanierung - jeder Bauherr wird mit einer Fülle von Fragen konfrontiert: Planung, Finanzierung, Versicherung, Bauantrag, Heizung, Kostenkontrolle und vieles mehr.

Die mehr als 200 Seiten starke Mappe enthält auch Informationen über das Bauen in der jeweiligen Gemeinde, Zuständigkeiten im Bauwesen sowie den OÖ. Bauberatungsscheck für Antragsteller und Berater. Auch Möglichkeiten der Wohnbauförderung sind im Detail angeführt. Das Energieinstitut liefert zu Themen wie Energieeinsparung oder ökologischer Wohnbau wichtige Informationen. Die neue Bauherrenmappe ist kostenlos im Gemeindeamt und in Banken der Region erhältlich.

Neumessung des Festpunktfeldes mittels Satelliten (DGPS)



Bedienstete des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen und des Vermessungsamtes Linz werden voraussichtlich ab April 2005 im Gemeindegebiet Arbeiten zur Neuvermessung durchführen. Die Stadtgemeinde ersucht um Verständnis, dass dazu auch private Grundstücke, auf denen Festpunkte stabilisiert sind, betreten werden müssen.

RE BIBLIOTHEK HAT QUALITÄT

Die öffentliche Pfarrbibliothek wurde kürzlich mit dem "Qualitätsgütesiegel" ausgezeichnet. Damit wurden die wertvollen Dienste der Mitarbeiterinnen bestätigt und anerkannt. Ein besonderes Anliegen ist den Mitarbeiterinnen die Leseförderung. Es soll ein möglichst breiter Leserkreis erreicht und damit einen Bildungsbeitrag für alle Gruppen der Bevölkerung geleistet werden. Im Jahr 2004 verzeichnete die Bibliothek einen Leserstand von 2.130 Personen. Bei einem

Medienbestand von 6.753 konnte eine Ausleihzahl von 17.916 erreicht werden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen leisteten im Jahr 2004 1.560 Arbeitsstunden, dazu kamen noch 180 Stunden für Fortbildungsveranstaltungen. Die Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit, seien es die Spielenachmittage, die zweimal im Jahr stattfinden, der jährliche Bücherflohmarkt oder das monatliche "Literarische Kaffee". Die nächsten "Kaffeeplauscherl" finden am 7. April, 12. Mai und 2.

Juni 2005 statt, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr. Dabei werden wieder aktuelle Bücher vorgestellt.

Besondere Serviceleistungen sind die Besuche von Schulklassen, die individuell vereinbart werden können, sowie die Ferienaktion "Lesenachmittag".

Die Öffnungszeiten:

Mittwoch	16.00 - 19.00
Donnerstag	10.00 - 13.00
Sonntag	8.30 - 11.00

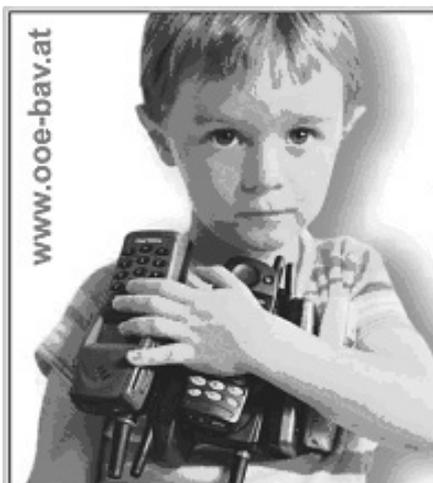
HANDY-SAMMELAKTION FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Wohin mit dem alten Handy? Nach Schätzungen des Umweltministeriums liegen in Österreich Haushalten und Büroschubladen 6 Mio. alte Handys herum. Bei den nutzlos gewordenen Geräten handelt es sich um Elektronikschrott, der umweltgerecht zu entsorgen ist. Eine Sammelaktion der OÖ.

Bezirksabfallverbände, der OÖ. LAVU AG, Mobile Collect und Caritas soll dabei behilflich sein. Mit der Abgabe eines alten Handys kann auch noch etwas Gutes getan werden. Pro wiederverwertbarem Mobiltelefon spenden die OÖ. Bezirksabfallverbände 3 Euro für regionale Projekte der Caritas in OÖ..

Sammeln statt Wegwerfen
In allen OÖ. Altstoffsammelzentren stehen Sammelboxen bereit, in denen die gebrauchten Althandys mit oder ohne Akku abgegeben werden können.

Nähere Infos zu den Sammelstellen erhalten Sie auch unter www.ooe-bav.at.



www.ooe-bav.at

HANDYS BITTE IM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM ABGEBEN!

Der Umwelt und Kindern in Not in OÖ helfen



Alte Handys helfen!

Eine gemeinsame Aktion der OÖ. Bezirksabfallverbände, der OÖ. LAVU AG und Mobile Collect für die Caritas OÖ.



GUSENSCHENKE AB GRÜNDONNERSTAG WIEDER GEÖFFNET!



Am Gründonnerstag ist es soweit: Die Gusenschenke öffnet wieder ihre Pforten.

Die Wirtsleut'

Die Pächter Margit und Kurt Pasterk stammen aus Oberösterreich und Kärnten. Beide waren viele Jahre in München tätig und sind nun in die Heimat zurückgekehrt.

Der gelernte Koch und die Restaurantfachfrau sehen in der Gusenschenke und im Pavillon des Freibades eine neue Aufgabe, die sie mit Elan und Freude meistern wollen.

Das Angebot

Es werden Speisen aus internationaler und regionaler Küche angeboten, wobei eine familien-

freundliche Preisgestaltung als oberstes Gebot betrachtet wird. Highlights werden unter anderem sein: Ritteressen, Heurigenabende, internationale Spezialitätenwochen, Frühschoppen mit Musik ect. Mit dem neugestalteten Biergarten, den Gasträumen, der Gusenhalle und dem Pavillon im Freibad sind sie bemüht, eine gemütliche Atmosphäre bei perfekter Dienstleistung für ihre Gäste zu schaffen. Gerade auch Feiern aller Art für 1 bis 444 Personen sind ihre Spezialität.

Während des Osterwochenendes steht das Team der Gusenschenke von Gründonnerstag bis Osterdienstag jeweils ab 11:00 zur Verfügung.

Kein Ruhetag!

Im April ist die Gusenschenke ab 16:00, von 1. Mai bis 1. September von 11:00 bis 02:00 geöffnet - und das ohne Ruhetag!

So erreichen Sie die Gusenschenke: 07235/6383, Handy: 0664/4639954, E-mail: gusenschenke@24speed.at

ALLES GUTE!



Im Jahr 2004 traten drei langjährige Mitarbeiter/innen des Gemeindedienstes in den Ruhestand (v. l. n. r.):

Frau **Silvia Nötzberger** war seit 1996 als Bedienstete im Freibad und im Hallenbad eingesetzt. Frau **Christine Oyrer** arbeitete seit 1991 als Reinigungskraft im Schulzentrum. Herr **Josef Karlinger** trat 1994 seinen Dienst im Bauhof an und war dem Altstoffsammelzentrum zugeteilt.

Allen drei Mitarbeiter/innen gilt der Dank für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



HAUPTEINSCHREIBETERMINE AN DER MUSIKSCHULE: 4. UND 8. APRIL 2005



werden von Plätzen aufgenommen werden können.

Unterrichtskosten pro Semester (50 min pro Woche):

- Unterricht in Gruppen mit mehr als drei Schülern: 55 Euro/Sem.
- Unterricht in Zweier- und Dreiergruppen: 85 Euro/Sem.
- Einzelunterricht: 170 Euro/Sem.

Für Schüler ab dem 19. Lebensjahr wird ein um 50% erhöhtes Schulgeld eingehoben. Davon ausgenommen sind Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, für die eine Familienbeihilfe gewährt wird, Präsenz- bzw. Zivildienstler sowie erwachsene Schüler, wenn bereits mindestens ein Kind die Landesmusikschule besucht und die OÖ. Familienkarte vorgelegt wird.

Ein Hinweis: Eine Anmeldung gilt jeweils nur für ein Schuljahr und ist jedes Jahr neu erforderlich.

Die Haupteinschreibetermine an der Landesmusikschule Gallneukirchen sind Montag, 4. April, und Freitag, 8. April 2005, jeweils von 14:00 - 17:00.

Welches Instrument soll mein Kind lernen?

Grundsätzlich sollte das Kind selbst

wählen, welches Instrument zu ihm passt. Das gewährleistet, dass das tägliche Üben zu Hause Freude und Spaß macht. Gerne informieren die Lehrer/innen der LMS über die Instrumente und Ensembles. Gleichzeitig wird aber um Verständnis gebeten, dass neue Schüler erst nach Frei-

"ENGLISH VILLAGE" IN LACHSTATT

Warum in die Ferne schweifen, wenn es "Little England" im Herzen Österreichs gibt.

Sprachenlernen vom Aufstehen bis zum Schlafengehen - schon seit 1989 profitieren jeden Sommer 10- bis 15-jährige Kinder von den "English For Kids"-Sommerkursen.

Kursinhalte:

4 Stunden Unterricht täglich, breitgefächertes Nachmittags- und Abendprogramm mit viel Sport, Festen, Partys, eigenem Kino und Video, mit tollen Freizeiteinrichtungen in einem Seminarhaus mit allem Komfort.

Das Leistungspaket trägt nicht nur zur Erweiterung der schulischen Kennt-

nisse bei, sondern sorgt darüber hinaus für Motivation und befähigt den Lernprozess. Im romantischen Vierkanthof sorgen viele Indoor- und Outdoor-Möglichkeiten für Konversation, Spiel und Spaß. Ob bei englischem Film, beim 5 o'clock tea, beim Einkaufen im englischen Kiosk oder bei Baseball - alles "very british".

Termine und Preise:

Sprachurlaub und Tagescamp:

- 2. - 5. Klasse AHS: 17. - 29. 07. 2005 - Euro 1.068,-
- 1. - 5. Klasse AHS: 14. - 26. 08. 2005 - Euro 1.068,-
- 28. 08. - 02. 09. 2005 - Euro 589,-



Tagescamp:

2 wo. euro 830,- 1 Wo. Euro 495,-

Nähere Informationen:

Tel.: 01/ 667 45 79

Homepage: www.e4kids.at



MUSIKVEREIN GALLNEUKIRCHEN: NEUWAHL DES VORSTANDES

Am Sonntag, 13. 2. 2005, fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins statt. Obmann Karl Bauernfeind legte nach sechsjähriger Tätigkeit seine Funktion als Obmann aus beruflichen Gründen zurück. Die Neuwahl wurde von Bezirksobman Dipl. Ing. Mag. Dr. Edwin Wirthl durchgeführt. Einstimmig zum neuen Obmann wurde Josef Biberhofer gewählt. Er ist seit dem Jahr 2000 Mitglied des Musikvereins, bläst die Tuba und ist Betriebsratsvorsitzender der Fa. DAN-Küchen. Zu seinem Stellvertreter wurde Stefan Mayrhofer gewählt. Als Schriftführer wird Richard Schmitz tätig sein, Stellvertreterin ist Anita Wagner. Zum Kassier wurde Richard Wiesmayr gewählt, sein Stellvertreter Lucas Thurnhofer

übernimmt auch die Funktion des Jugendreferenten.

Für das Jahr 2004 kann der Musikverein wieder eine eindrucksvolle Bilanz vorlegen. So verzeichnete der Verein 64 Ausrückungen, davon 34 mit kleiner Besetzung.

Kapellmeister Alfred Haunschmidt unterstrich die Notwendigkeit der Probenarbeit und dankte seinem Stellvertreter Josef Glocker sowie allen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz.

Im Namen der Stadtgemeinde strichen Bgm. Mag. Walter Böck, Vbgm. Mag. Hubert Hons und StR Alois Stöger das ehrenamtliche Engagement bei der Mitgestaltung des öffentlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und kirchlichen Lebens in Gall-

neukirchen hervor. Ein besonderer Dank wurde den scheidenden Mitgliedern des Vorstandes ausgesprochen.

Als wichtige Ziele für die Zukunft sieht der Musikverein die Intensivierung der Jugendarbeit und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Formationen und Gruppen der Landesmusikschule. Kapellmeister Haunschmidt verwies darauf, dass von 57 MusikerInnen des Vereins 27 eine Ausbildung an der Landesmusikschule absolviert haben oder gerade in Ausbildung sind. Zu wenig Interessenten gibt es derzeit für Trompete und Horn. Zwei neue Stabführer kommen aus den eigenen Reihen: Stefan Mayrhofer und Lukas Thurnhofer werden die Ausbildung absolvieren.



Der neugewählte Vorstand mit den Ehrengästen (von links nach rechts): Kapellmeister SR Alfred Haunschmidt, Kapellmeister-Stv. Josef Glocker, Bezirksobmann Dipl. Ing. Mag. Dr. Edwin Wirthl, Vzbgm. Mag. Hubert Hons, Obmann Josef Biberhofer, Kassier-Stv. und Jugendreferent Lukas Thurnhofer, Stadtrat Alois Stöger, Schriftführer-Stv. Anita Wagner, Kassier Richard Wiesmayr, Schriftführer Richard Schmitz.

Nicht im Bild sind Obmann-Stv. Stefan Mayrhofer und Archivar Franz Standfest.

Musiker ausgezeichnet

Bereits beim Herbstkonzert hatten Andreas Bock und Paul Kralik das Leistungsabzeichen in Gold bzw. in Bronze erhalten. Richard und Gottfried Wiesmayr sowie Josef Biberhofer waren mit der Verdienstmedaille in Gold, Mag. Paul Leithgöb mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet worden.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung überreichte nun BO Dr. Wirthl an Johann Undesser das Verdienstkreuz in Gold für seine 55jährige Mitgliedschaft beim Musikverein Gallneukirchen. Herzliche Gratulation allen Ausgezeichneten!



MAIBAUMSETZEN AM FREITAG, 29. APRIL



Treffpunkt zum Aufmarsch ist heuer am 29. April um 18.00 Uhr bei der Kreuzung Veilchenweg/B125. Zum Festzug zum Marktplatz sind alle Vereine herzlich eingeladen. Für das Gelingen des Festes zeichnen wieder die Freiwillige Feuerwehr und der Musikverein verantwortlich.

AB 2. APRIL.: AUSSTELLUNG "125 JAHRE: FRANZ JÄGERS HOAMAT"



Im Saal des Rathauses Gallneukirchen findet am **2. April 2005** um 20 Uhr die Eröffnung der Ausstellung "125 Jahre: Franz Jägers Hoamat" mit Lesungen aus seinen Werken und musikalischer Umrahmung durch die Senioren-Stubenmusik Gallneukirchen statt. Diese Ausstellung wurde vom Heimatverein Gall-

neukirchen und Umgebung in Zusammenarbeit mit Konsulent Kurt Cerwenka gestaltet.

Der bekannte Heimatforscher und Heimatdichter Prof. Franz Jäger wurde am 26. 4. 1880, also vor 125 Jahren, in Gallneukirchen geboren. Er besuchte hier die Volksschule und von 1891 bis 1899 das Linzer Staatsgymnasium. Nach Studien an den Universitäten von Prag und Innsbruck erhielt er seine ersten Anstellungen im Schuldienst, und zwar in Mährisch-Schönberg, dann in Innsbruck und Triest. Später unterrichtete Prof. Jäger bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1938 am Akademischen Gymnasium Linz.

Schon in der Zwischenkriegszeit hatte Prof. Jäger alles gesammelt, was in Urkunden und Aufzeichnungen zur Erhaltung der Geschichte seiner engeren Heimat von Bedeutung war. Mit seinen

"Riedmark-Heften" machte er die Ergebnisse seiner Forschungen der Öffentlichkeit zugänglich. Besondere Bedeutung erlangte Prof. Jäger u. a. mit den Festspielen "Siegmond von Hueber", mit Abhandlungen wie die "Hussiten in Oberösterreich", mit seinem umfangreichen Schrifttum über die Riedmark, aber auch als Dramatiker. Seiner Liebe zur Heimat verlieh er insbesondere in tief empfundenen Gedichten sowohl in der heimischen Mundart als auch in der Schriftsprache gekonnt Ausdruck. Im Jahre 1952 erschien unter dem Titel "Mei Fechsung" eine Auswahl von Gedichten, 1957 folgte als zweiter Teil die "Nachlese". Die Gedichte haben Themen aus der Natur und aus dem Leben der Menschen zum Inhalt.

Prof. Franz Jäger starb am 29. 12. 1958 im 79. Lebensjahr. Im Heimatbuch Gallneukirchen, vom örtlichen Heimatverein 1982 herausgegeben, lebt der hochgeschätzte Heimatdichter weiter.

Die Ausstellung über das Leben und Wirken unseres Heimatdichters ist von 3. bis 8. April im Saal des Rathauses zu folgenden Zeiten zu besichtigen:

- Sonntag: 9.00 - 17.00 Uhr
- Montag, Donnerstag: 8.00 - 17.00 Uhr
- Dienstag, Mittwoch: 8.00 - 14.00 Uhr
- Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Ab 11. April ist diese Ausstellung im Heimathaus zu den Öffnungszeiten und nach Vereinbarung zugänglich.



IMKERVEREIN: BIENENVOLK ALS STARHILFE



Die Imkerortsgruppe besteht derzeit aus 75 Mitgliedern, die ca. 720 Bienenvölker betreuen. Ein großes Problem für die Imkerortsgruppe ist das hohe Durchschnittsalter der Mitglieder von beinahe 60 Jahren. Daher werden Jungimker sowie neue Mitglieder mit einem Bienenvolk als Einstandsgeschenk gefördert. Auch die Kosten für den 4-tägigen Grundkurs an der Imkerschule übernimmt die Imkerortsgruppe. Für Neueinsteiger in die Imkerei gibt es

nach dem Grundkurs in der Imkerschule ab 2005 auch eine EU-Förderung.

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. März 2005 wurde Obmann Wilhelm Pleiner einstimmig wiedergewählt. Das bewährte Vorstandsteam wurde ebenfalls bestätigt, lediglich Hermann Liedl übergab nach 15 Jahren die Kassierstelle an Josef Brückl, bleibt aber dem Vorstand auch weiterhin erhalten.

Für besondere Verdienste wurde Franz Schöffl aus Amberg mit der Weippl-Medaille in Bronze für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Schriftführer Ernst Wagenleitner erhielt vom OÖ. Landesverband das Ehrendiplom für 25-jährige Mitgliedschaft und verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit.

Kontakt und Information:

Wilhelm Pleiner, Spattendorf 47, 4210 Tel.: 07235/ 65248, E-mail: pleiner.wilhelm@aon.at

Eine Diashow mit Harry Reichhart und der Trommlergruppe

SYN TROM

Oberösterreichisches Volksbildungswerk
Naturfreunde
Holzwiesen - Gallneukirchen

Afrika Bilderbogen im Trommelwirbel

Freitag 8. April 2005
20.00 Uhr
Gallneukirchen Gusenhalle

Honig beim heimischen Imker kaufen!

“Die Imkerei ist eine sehr sinnvolle Freizeitgestaltung und kann bei entsprechender Betriebsweise und mit Einsatz auch einen kleinen Zuerwerb bringen. Der Wert der Honigproduktion in OÖ. ist beträchtlich, aber der Allgemein-Nutzen der Bienen durch die Blütenbestäubung ist um ein Vielfaches größer!” sagt Obmann Wilhelm Pleiner. “Darum kaufen Sie den Honig bei einem Imker in der Umgebung! Honig kann man zwar importieren, aber die Blütenbestäubung unserer Kulturpflanzen nicht!”



MAMA UND PAPA GEHEN ARBEITEN - WIR GEHEN IN DIE KRABELSTUBE TEDDYBÄR!



Wenn die Eltern arbeiten gehen, sollen ihre Kinder die bestmögliche Betreuung erhalten. Kinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren brauchen viel Aufmerksamkeit, Zuwendung, Konzentration im Spiel und eine Welt zum Erkunden und Erproben.



Verein öö. Familienzentren
4040 Linz - Hauptstrasse 51

In einer kleinen Gruppe von maximal zehn Kindern wird auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen und ein optimales Umfeld geschaffen.

Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie uns doch an unserem

**Schnuppernachmittag
am 22. April 2005
von 14.30 bis 17.00.**

Für Herbst 2005 sind noch einige Plätze frei. Sie können an diesem Tag Ihr Kind auch vormerken lassen bzw. anmelden.

**Krabbelstube Teddybär,
Feldweg 24, 4210 Gallneukirchen
Tel. 07235/50135**

TAGESMÜTTER GARANTIEREN HOCH- WERTIGE KINDERBETREUUNG



Qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Der Verein Aktion Tagesmütter OÖ. stellt nun bereits seit 25 Jahren diese professionellen Strukturen für die Betreuung von Kindern zur Verfügung. Die Tagesmütter sind von Fachreferenten im BFI ausgebildet und haben einen erfolgreichen Abschluss, der durch ein Zertifikat bestätigt wird.

Die Professionalität wird durch regelmäßige verpflichtende Weiterbildungsveranstaltungen sichergestellt.

Eine weitere neu ausgebildete Tagesmutter in Gallneukirchen, nunmehr die dritte, betreut ab sofort Kinder.

Nähere Informationen:
Aktion Verein Tagesmütter OÖ.,
Raimundstraße 10, 4020 Linz,
0732/6922-8080, -8082, -8083



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Österreichischer Landesverband

Das Rote Kreuz, LV OÖ., sucht engagierte und verantwortungsbewusste

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege- personen

für die Hauskrankenpflege im Bezirk Urfahr-Umgebung in den Gemeinden

- **Gallneukirchen,**
- **Engerwitzdorf,**
- **Steyregg,**
- **Alberndorf,**
- **Altenberg.**

Voraussetzungen:

Allgemeines Gesundheits- und Krankenpflegediplom
Führerschein B
Privat-PKW

Geboten werden:

Fort- und Weiterbildung
Supervision

Schriftliche Bewerbungen:

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ.
Referat Gesundheits- und Soziale Dienste
Körnerstraße 28, 4020 Linz
Tel.: 0732/7644-173
E-Mail: Alexandra.Gebhart@o.oteskreuz.at

Telefonische Auskünfte:

DGKS Johanna Hölzl
0664/8239814



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes für OÖ. lädt herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

Mittwoch,	13. April 2005	15:30 - 20:30 Uhr	Rot-Kreuz-Haus
Donnerstag,	14. April 2005	15:30 - 20:30 Uhr	Rot-Kreuz-Haus
Freitag,	15. April 2005	15:30 - 20:30 Uhr	Rot-Kreuz-Haus

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**.

Der vorher auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen amtlichen **Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit.

Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen **nicht** Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten,

- "Fieberblase",
- offene Wunde,
- frische Verletzung.

In den letzten 48 Stunden:

- Zahnbehandlung,
- Impfung mit Totimpfstoff zB FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B etc.

In den letzten 72 Stunden:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien).

In den letzten 7 Tagen:

- kleiner operativer Eingriff (z.B. Zahnextraktion),
- Zahnsteinentfernung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall etc.),
- Impfung mit Lebendimpfstoff, zB Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG etc.
- Zeckenbiss,
- Einnahme von Antibiotika.

In den letzten 12 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außer halb der Arztpraxis,
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B und -C,
- Magenspiegelung,
- Darmspiegelung.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800/190190** bzw. der **E-mail-Adresse** office@blutz.o.redcross.or.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine erfahren Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.o.rotekreuz.at.

Bitte kommen Sie und spenden Sie Blut, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ. Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

SPENDE BLUT - RETTE LEBEN!



Spiele und Spass - für jeden was!

Für alle Kinder im Pflichtschulalter bereitet heuer die Stadtgemeinde Gallneukirchen wieder ein buntes Ferienprogramm vor.

Während es für die Kleineren auch heuer wieder in der Zeit von 25. Juli bis 26. August einen Sommerkindergarten gibt, warten in diesen fünf Wochen auf die Schulkinder zahlreiche Veranstaltungen.

Fünf Ferienwochen, in denen Langweile ein Fremdwort sein wird!

Für das Ferienspiel 2005 laufen bereits intensive Vorbereitungsarbeiten. So werden kreative Workshops und sportliche Angebote ebenso auf dem Programm stehen wie zB Besuche beim Roten Kreuz im Einsatzzentrum, bei der Feuerwehr sowie bei verschiedenen Gallneukirchner Betrieben.



Interessierte können u. a. das Landhaus in Linz besichtigen, ein Zeitungsverlag besuchen, aber auch die Einrichtungen der Gemeinde wie das ASZ oder die Wasserversorgungsanlagen kennen lernen.

Natürlich wird es auch so manche Überraschung geben!



Das Ferienspiel 2005 verspricht also für jedes Kind lustige, erlebnisreiche und aktive Ferientage.

Das genaue Programm mit allen wichtigen Informationen für die Teilnahme erscheint im nächsten Stadtblatt sowie im INFO-TV.

Betreut wird das Ferienspiel von der Spielpädagogin Angela Ruep.

Sie ist bereits in mehreren Gemeinden in diesem Bereich erfolgreich tätig.



Apotheken-Bereitschaftsdienst

A P R I L	M A I	J U N I
01., 09./10., 12., 20., 28. April	06., 14./15., 16., 24. Mai	01., 09., 17., 25./26., 28. Juni

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils nach Dienstschluss an den angeführten Tagen:

St.Gallus-Apotheke, Reichenauer Straße 2, 4210 Gallneukirchen, Tel. 07235/62203

Homepage: www.st-gallus.at

Mutterberatung - 2. Quartal 2005

Jeweils am Dienstag, 05. 04., 19. 04., 03. 05., 17. 05., 07. 06. und 21. 06. 2005, in der Zeit von 08.30 bis 11.00 Uhr - Sparkassenplatz 2





Aus dem Veranstaltungskalender

A P R I L

- 01.04.** GallnSteine
Abado-Dobrek-Neuwirth-Biz-Correa - World Music
20:30 - GH Penkner Steinbach
- 01.04.** SVG - Sektion Judo
1. Runde Landesliga B: SVG : ÖTB Neumarkt
19:30 - Turnhalle Hauptschule
- 02.04.** Naturfreunde
Einführung in den Orientierungslauf
Info: Schaukasten bzw. Maria Hanousek (Tel. 62649)
- 02.04.** Heimatverein - Ausstellung
125 Jahre: Franz Jägers Hoamat - s. Seite 11
20:00 - Rathaus: Eröffnung
- 08.04.** SVG - Sektion Judo
2. Runde Landesliga B: SVG : JV Ort
19:30 - Turnhalle Hauptschule
- 08.04.** OÖVBW/Naturfreunde
Diaschau v. Harry Reichhart "Afrika-Bilderbogen im Trommelwirbel"
20:00 - Gusenhalle
- 21.04.** LMS Gallneukirchen
Kleiner Bär ...
18:30 - Aula VS 2/LMS

- 23.04.** GallnSteine
PINX-Jazzkonzert
20:30 - Warschenhofergut
- 27.04.** LMS-Übungsabend
Klasse H. Dürrschmid
19:00 - Aula VS 2/LMS
- 28.04.** Pensionistenverband
Radwanderung
13:30 - Tankstelle Mikesch
- 29.04.** **Maibaumsetzen**
18:00 - Aufstellung bei der Kreuzung Veilchenweg/B125 - Zug zum Marktplatz
- 30.04.** SVG - Sektion Judo
12. Int. Gallia Judoturnier
10:30 - Tennishalle

- 05.05.** Evang. Diakoniewerk
131. Diakoniefest "Spiritualität"
09:30 - 15:30
- 12.05.** LMS-Vortragsabend
Klassen M. Reinthaler/Klaus Harrer-Watzinger
18:00 - Aula VS 2/LMS
- 22.05.** Landesmusikschule
Musikalische Reise um die Welt
20:00 - Gusenhalle

M A I

- 01.05.** Motorradclub
Motorradsegnung
ab 09:00 - Übungsplatz
Fahrschule Mayr
- 01.05.** ARBÖ/Naturfreunde
Karl-Leitgeb-Gedenkwanderung
14:00 - Bauhof
- 04.05.** GallnSteine
Riccardo Tesi&Banditaliana
20:30 - Warschenhofergut

J U N I

- 03.06.** SVG - Sektion Judo
4. Runde Landesliga B: SVG : ASKÖ Reichraming
19:30 - Turnhalle Hauptschule
- 09.06.** Naturfreunde
Laufftreff-Sommerparty
19:30 - Sportzentrum
- 11.06.** Naturfreunde
Einführung in den Orientierungslauf
Info: Schaukasten/Tel. 62649
- 11.06.** SVG - Sektion Judo
2. R. Schüler-Bezirkscup Mühlv.
11:00 - Turnhalle Hauptschule
- 18.06.** Pfadfinder
Sonnwendfeuer
Enzenhofer Wiese

Beachten Sie bitte den laufend aktualisierten **Veranstaltungskalender** unter www.gallneukirchen.at.

Ärztendienst – 2. Quartal 2005



A P R I L

- | | |
|--------------------|----------------|
| 02./03. 04. | Dr. Plessl |
| 09./10. 04. | Dr. Weiß |
| 16./17. 04. | Dr. Kiblböck |
| 23./24. 04. | Dr. Konwalinka |
| 30. 04./01. 05. | Dr. Schuster |
| Urlaube: | |
| 01. - 10. 04.: | Dr. Konwalinka |
| 06. - 10. 04.: | Dr. Schoßwohl |
| 21. - 24. 04.: | Dr. Schuster |
| 23. 04. - 01. 05.: | Dr. Schöbl |

M A I

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 05. 05. (Ch. Hf.) | Dr. Schöbl |
| 07./08. 05. | Dr. Schöbl |
| 14./15. 05. (Pfungst.) | Dr. Eilmsteiner |
| 16. 05. (Pfungstm.) | Dr. Konwalinka |
| 21./22. 05. | Dr. Schoßwohl |
| 26. 05. (Fronl.) | Dr. Plessl |
| 28./29. 05. | Dr. Konwalinka |
| Urlaube: | |
| 28. 04. - 11. 05.: | Dr. Eilmsteiner |
| 06. - 08. 05.: | Dr. Plessl |
| 14. - 29. 05.: | Dr. Schuster |

J U N I

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 04./05. 06. | Dr. Weiß |
| 11./12.. 06. | Dr. Schuster |
| 18./19. 06. | Dr. Kiblböck |
| 25./26. 06. | Dr. Plessl |
| Urlaub: | |
| 25. 06. - 03. 07.: | Dr. Schuster |
| | |
| 26. - 29. 05.: | Dr. Weiß |
| 27. - 29. 05.: | Dr. Eilmsteiner |

Telefonnummern der Ärzte:
Notrufnummern:
Ärztendienst: 141
Rettung: 144

Dr. Eilmsteiner 07235/7114-0
Dr. Kiblböck 07230/7451-0
Dr. Konwalinka 07235/62210
Dr. Plessl 07235/64332-0

Dr. Schöbl 07230/8008
Dr. Schosswohl 07235/63962-0
Dr. Schuster 07235/63039
Dr. Weiß 07235/50600-0